

Dringliche Interpellation

17/10 betreffend Entwicklung Seetalplatz mit dem Projekt „Epsilon optimiert“; Finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde Emmen

Zu Zeit berät der Kantonsrat die Botschaft B 141 zu den Entwürfen eines Dekrets über einen Zusatzkredit für die Planung des Projekts K13 Knoten Emmen-Littau (Seetalplatz) und der Leistungssteigerung des Gesamtverkehrssystems von Luzern Kasernenplatz bis Rothenburg und einer Änderung des Strassengesetzes. Der Regierungsrat behauptet darin, dass aus diesem optimierten Projekt für die Gemeinde Emmen und die Stadt Luzern ein übermässiger Zusatznutzen resultiere und sie deshalb einen Anteil der Kosten übernehmen müssten.

Für die FDP.*die Liberalen* ist dieses optimierte Projekt eine grosse Chance für die regionale Entwicklung, von der der Kanton Luzern als Gesamtes profitiert. Zudem sieht es die FDP.*die Liberalen* als Aufgabe des Kantons, optimale zukunftsgerichtete Lösungen für die Kantonsstrassen insbesondere für den Seetalplatz zu planen und zu realisieren.

Wir möchten nun vom Gemeinderat wissen:

1. Wie stellt er sich zum Vorschlag des Regierungsrates, die Gemeinde Emmen und die Stadt Luzern mit je 6.25 Mio. Franken an den Kosten dieses Kantonsstrassenprojektes zu beteiligen?
2. Die Gemeinde Emmen wird die Anpassungen an die Gemeindestrassen und die Tiefbauten selbst übernehmen müssen. Mit welchen approximativen Kosten rechnet der Gemeinderat, wenn das Projekt „Epsilon optimiert“ an Seetalplatz realisiert wird?

Emmenbrücke, 2. März 2010

Namens der FDP Fraktion

Thomas Barbana

Thomas Bühler